

Der Ortenauer Energieatlas: Nutzung erneuerbarer Energien im Ortenaukreis



Ortenaukreis
SHK-Innungen

www.sanitaer-innung.de

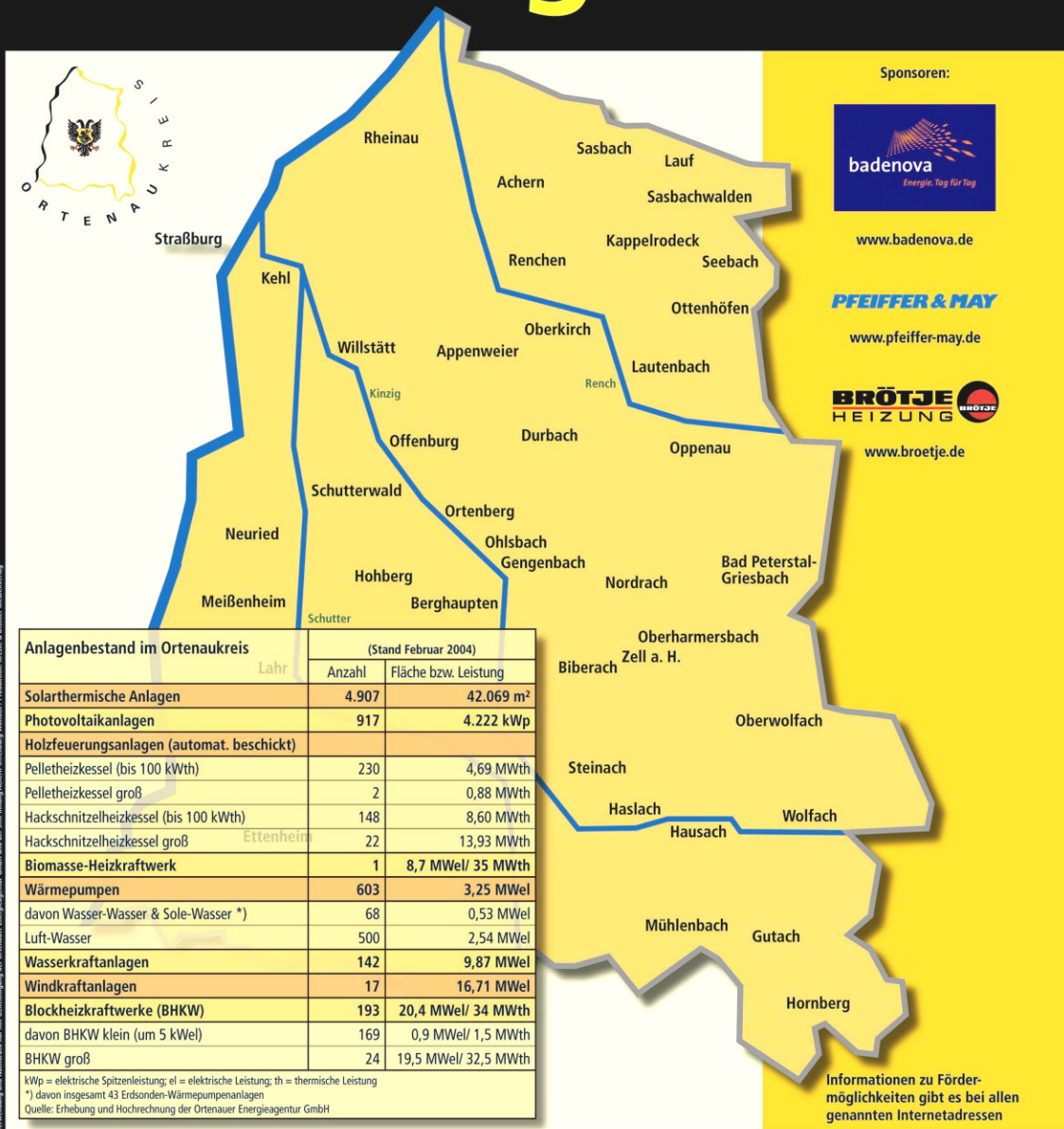


www.ortenauer-energieagentur.de



www.elektro-innung.de

Ortenauer Energieatlas



Sponsoren:



www.badenova.de



www.pfeiffer-may.de



www.broetje.de

Anlagenbestand im Ortenaukreis	(Stand Februar 2004)	
	Anzahl	Fläche bzw. Leistung
Solarthermische Anlagen	4.907	42.069 m ²
Photovoltaikanlagen	917	4.222 kWp
Holzfeuerungsanlagen (automat. beschickt)		
Pelletheizkessel (bis 100 kWth)	230	4,69 MWth
Pelletheizkessel groß	2	0,88 MWth
Hackschnitzelheizkessel (bis 100 kWth)	148	8,60 MWth
Hackschnitzelheizkessel groß	22	13,93 MWth
Biomasse-Heizkraftwerk	1	8,7 MWel/ 35 MWth
Wärmepumpen	603	3,25 MWel
davon Wasser-Wasser & Sole-Wasser *)	68	0,53 MWel
Luft-Wasser	500	2,54 MWel
Wasserkraftanlagen	142	9,87 MWel
Windkraftanlagen	17	16,71 MWel
Blockheizkraftwerke (BHKW)	193	20,4 MWel/ 34 MWth
davon BHKW klein (um 5 kWel)	169	0,9 MWel/ 1,5 MWth
BHKW groß	24	19,5 MWel/ 32,5 MWth

kWp = elektrische Spitzenleistung; el = elektrische Leistung; th = thermische Leistung
 *) davon insgesamt 43 Erdsonden-Wärmepumpenanlagen
 Quelle: Erhebung und Hochrechnung der Ortenauer Energieagentur GmbH

Informationen zu Fördermöglichkeiten gibt es bei allen genannten Internetadressen

Erläuterungen zum Ortenauer Energieatlas

Einen beispielhaften Energieatlas hat die Ortenauer Energieagentur für den Landkreis erarbeitet. Der Energieatlas gibt einen bisher einmaligen Überblick zum Bestand an Solar-, Biomasse-, Wärmepumpen-, Wasser- und Windkraftanlagen sowie Blockheizkraftwerken. Auf einer Kreiskarte werden in Tabellenform Art, Anzahl und installierte Gesamtleistung bzw. Fläche der Anlagen dokumentiert (siehe Vorderseite).

Der Energieatlas wurde unterstützt von den 3 Innungen für Sanitär-Heizung-Klima (SHK) und der Elektro-Innung im Ortenaukreis. Er basiert auf einer Umfrage bei den 12 regionalen Energieversorgern und den 51 Kommunen. Alle Energieversorger haben Daten geliefert. Von den Kommunen haben sich 43 (also 84 %) beteiligt und in Veröffentlichungen die Betreiber von Solar- und Holzfeuerungsanlagen um freiwillige Rückmeldung ihrer Anlagendaten gebeten. Bei den thermischen Anlagen musste die Energieagentur unvollständige Daten durch Hochrechnungen ergänzen.

Zum Stichtag (Ende Februar 2004) waren 4.907 solarthermische Anlagen mit über 42.000 m² Fläche und 917 Photovoltaik-Anlagen mit insgesamt 4.222 kW_{peak} installiert. Es wurden 232 Holzpelletkessel mit zusammen 5,5 MW_{th} ermittelt (darunter 2 größere Anlagen mit 230 kW bzw. 650 kW !!) und 170 Hackschnitzelanlagen (22,5 MW_{th}). Ferner wurden 142 Wasserkraft- und 17 Windkraftanlagen sowie 193 Blockheizkraftwerke gezählt. Von den vorhandenen Wärmepumpen sind 43 Anlagen mit Erdsonden ausgestattet.

„Der Ortenaukreis ist eine der Regionen in Baden-Württemberg mit dem höchsten Einsatz erneuerbarer Energien in privaten Haushalten. Dies liegt am Umweltbewusstsein der Bürger und am Engagement der Sanitär- und Elektro-Innungen“, betonte Landrat Klaus Brodbeck, der auch Schirmherr der Aktion ist, ausdrücklich bei der Vorstellung des Energieatlas'. Der Ortenauer Energieatlas ist die konsequente Fortführung bisheriger Aktionen der SHK- und Elektro-Innungen im Bereich regenerative Energien. Dazu zählen die „Ortenauer Sonnendächer“, die „Ortenauer Erdwärme“ und „Spar Solar Ortenaukreis“. Eine Umfrage ergab, dass allein 35 von 160 SHK-Innungsbetrieben rund 15.000 der im Ortenaukreis vorhandenen 42.000 m² Solarkollektorfläche installiert haben.

Pro Einwohner sind im Ortenaukreis 0,1 m² an Kollektorfläche und 10 Watt an Photovoltaikleistung installiert. Beide Werte sind doppelt so hoch wie der Bundesdurchschnitt. (Einige Ortenauer Kommunen weisen sogar deutlich höhere auf, siehe auch im Internet unter www.solarbundesliga.de).

Die Anlagen leisten einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz. So sparen die solarthermischen Anlagen im Ortenaukreis im Vergleich jährlich ca. 1.680.000 Liter Heizöl ein. Die Photovoltaik-Anlagen erzeugen mehr als 3.600.000 kWh umweltfreundlichen Strom. Das entspricht dem Verbrauch von rund 1.000 Vier-Personen-Haushalten. Die Solaranlagen erbringen insgesamt eine CO₂-Entlastung von etwa 7.700 Tonnen pro Jahr.

Die zahlreichen Beispiele sollen noch mehr Bürger motivieren, erneuerbare Energien zu nutzen und in Anlagen zu investieren. „Der Energieatlas soll jährlich fortgeschrieben werden, um die Entwicklung und den Ausbau der regenerativen heimischen Energieträger in der Ortenau aufzuzeigen“ sagt Rigobert Zimpfer, Geschäftsführer der Ortenauer Energieagentur in Offenburg.

Die Ortenauer Energieagentur berät und unterstützt Privathaushalte, Kommunen und Betriebe bei der Umsetzung ihrer Energieprojekte. Sie informiert im Rahmen der Erstberatung neutral und kostenfrei über die Gebäudemodernisierung, energieeffiziente Techniken, die Nutzung erneuerbarer Energiequellen sowie aktuelle Förderprogramme. Die Energieagentur wurde gegründet von Organisationen des Handwerks, dem Ortenaukreis und der badenova.

Der Energieatlas dient als Grundlage für weitere Aktionen und Veranstaltungen der Ortenauer Energieagentur, wie z.B. dem **Ortenauer Energieforum** (Veranstaltungsreihe für Bürger), in dessen Rahmen Informationsveranstaltungen zu den Schwerpunkten erneuerbare Energien, Altbaumodernisierung, energiebewusstes Bauen und energieeffiziente Techniken vorgesehen sind.

Kontakt:

Ortenauer Energieagentur GmbH

Wasserstr. 17, 77652 Offenburg

Tel.: 0781/ 924619-0

Fax.: 0781/924619-20

E-Mail: info@ortenauer-energieagentur.de

Internet: www.ortenauer-energieagentur.de (der Energieatlas ist als Download im Service-Bereich verfügbar)